



Letztes Meisterschaftsspiel vor der Winterpause

Bericht 2.Mannschaft, 3. Liga Meisterschaftsspiel – 31.10.2019 | Bericht: Beni Sadrija

Vorberichterstattung – Nachdem die direkten Konkurrenten HNK Croatia (6 Punkte aus den letzten beiden Spielen) und FC Bettlach (Auswärtssieg in der letzten Runde gegen Selzach) nicht zu erwartende Erfolge gegen deutlich höher klassierte Teams feiern konnten, sieht sich unser «2» unter Coach Ignazio Castiglione, trotz des erkämpften Auswärtspunktes in Gerlafingen, weiter unter Druck. Der heutige Gegner liegt spielerisch und in der Tabelle in Reichweite. Umso wichtiger, das letzte Spiel vor der Winterpause positiv zu beenden und im besten Fall einen Platz in der Tabelle gut zu machen.

Im Vorfeld hat Coach Castiglione folgende Startaufstellung publiziert:
(Änderungen bis zum Spielbeginn vorbehalten)

Zusätzlich im Kader:

- 2 Kulenthiran Neuran
- 4 Frei Maurice
- 5 Geissbühler Marc
- 15 Flury Marco
- 8 Hunziker Till
- 18 Siragusa Luca
- 12 Doric Josip



20:15 Uhr – Spielbeginn

Der Start glückt. Bereits in den ersten Spielminuten verzeichnen wir zwei Chancen durch Pascal Flury. Leider bringt er zu wenig Druck hinter den Ball, was auch an dem sehr schwer zu bespielenden Rasen liegt. Da ist ein sauberes Vorlegen für den geplanten Abschluss nicht wirklich möglich. Tatsächlich wirken wir in den ersten **10' Minuten** sehr angriffslustig und defensiv souverän. Der Gegner fällt durch viele Fehlpässe auf, was uns die nächste



Chance einbringt. Sian Thurnheer schickt Fabian Scheidegger mit einem Steilpass in die Tiefe, leider war dieser dann doch etwas zu optimistisch gespielt, die Idee und schnelle Auslösung aber lobenswert. Die erste Gefahr durch den Gegner wird durch ein super Tackling von Nicolas Affolter gleich im Keim erstickt. Die **13' Minute**: Ein scharf getretener Eckball und Nicola Keller mittendrin, statt nur dabei. Leider landet sein Kopfball über dem Tor. Nebst den positiven Anzeichen müssen wir auch selbstkritisch anmerken, dass wir zu viele Bälle in der Angriffsauslösung im Mittelfeld verlieren, teils weil wir es uns technisch zu schön machen wollen, schlichtweg unnötig. Die klare Anweisung von Coach Castiglione hiess, einfach und direkt spielen und mutig agieren. Zwischen der **16' + 20' Minute** sind erstmals die Gäste in einer längeren Ballbesitzphase und versuchen, uns unter Druck zu setzen.



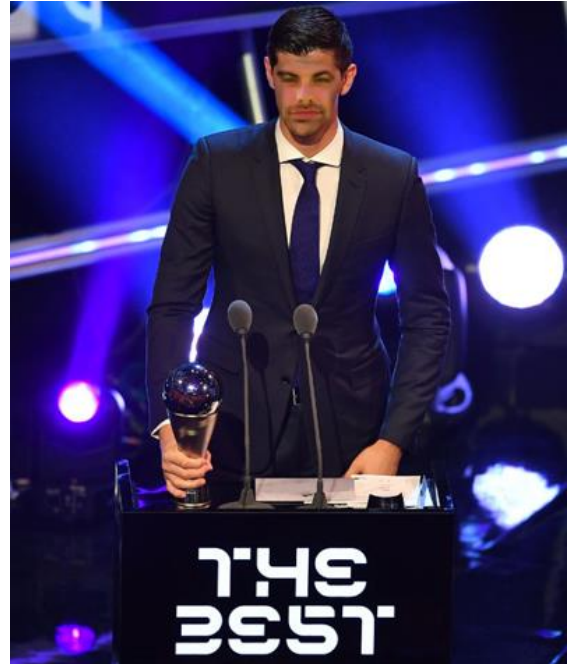
Letztes Meisterschaftsspiel vor der Winterpause

Bericht 2.Mannschaft, 3. Liga Meisterschaftsspiel – 31.10.2019 | Bericht: Beni Sadrija

Schnell war abzusehen, dass sich diese Druckphase in eine Torchance für die Gegner ummünzt. Und trotz einer 100%igen Chance für den Gegner lasse ich es mir nicht nehmen richtig euphorisch zu werden, im Bezug auf Torhüter Sascha Heri! Als der Pass in die Tiefe kam und der gegnerische Stürmer den Ball doch tatsächlich noch erreicht und völlig alleine auf Torhüter Heri loszieht, habe ich in meinen Notizen für diesen Bericht bereits das 1:0 für den Gegner notiert – doch es kam völlig anders. Heri springt, wie von einer Tarantel gestochen, im richtigen Moment aus dem 5er, schmeisst sich dem Gegner entgegen der aus lauter Ehrfurcht nicht weiss wie ihm geschieht und in aller - nennen wir es mal Sorge um sich selber – den

Abschluss direkt sucht bevor die beiden aufeinanderprallen. Wie auf der Playstation Wiederholung erstarrt alles in Zeitlupe und....

Heri hält und begräbt den Ball unter sich! Ich war in diesem Moment nur froh, habe ich mich nicht auf die Ersatzbank unter das Dach gesetzt, ich hätte mir glatt den Kopf weggeknallt. Bevor ich mich weiter auf das Spielgeschehen konzentrieren mag, studiere ich die ganze Zeit nach einem Spitznamen für Heri, den besten Treffer finde ich, ist die «**Strafraumkobra**» (Anm. der Red: Sorry Mark Janko, du warst zwar Stürmer, aber keines deiner Tore war so schön wie Sascha's Paraden), den Titel Torhüter des Jahres ist ihm somit sicher, wir gratulieren. Nun wieder etwas seriöser. Erst in der **26' Minute** haben wir dem mittlerweile spieldiktierenden



Gegner etwas entgegensetzen und notieren einen Abschluss von «Alaba». Als wäre dies der Weckruf gewesen, pressen wir nun auch wieder in der gegnerischen Hälfte. Da ist es Sian Thurnheer, der einen Fehler des Verteidigers provoziert und nachsetzt!

30' Minute - TOR FC BIBERIST!

1:0 #16 – Sian Thurnheer

Die Euphorie verfliegt aber sehr schnell, als wir Kenntnis nehmen, dass dieses Tor kein Auftrieb verursacht hat, sondern der Gegner gleich wieder eine Riesenchance verzeichnet! Erneut ist es Sascha Heri mit einem **BIG SAVE**, oder anders gesagt, unser «Torwart des Jahres» in der 3. Liga. Bis zur Halbzeit sind wir dann wieder spielbestimmend und halten den Ball und somit die Gefahr weit weg vom eigenen Tor. In der **45' Minute** wird der Gegner erstmals unsportlich und attackiert Romeo Grossen, welcher aber weiterspielen kann. Die erste gelbe Karte geht an den Gegner.

HALBZEITSTAND



1:0





21:00 Uhr – Die Halbzeitansprache



Coach Castiglione übernimmt unmittelbar nach Abpfiff der ersten Halbzeit die Ansprache und macht dem Team Mut. «**Kompliment, super Leistung! Wir sind die bessere Mannschaft und verdient in Führung**». Der Coach weiter, «**Aber wieso agieren wir teils so nervös?! Das muss besser werden, ihr habt keinen Grund, nervös zu sein. Der Gegner wird in der zweiten Halbzeit kommen, deswegen geht im Mittelfeld konsequenter zum Mann. Auch die Flügel, geht mehr zurück, auch ihr müsst gegen hinten mehr arbeiten!**» Abschliessend fügt er an: «**Wenn wir den Ball haben, nützt die schnellen Aussenläufer!**»

21:15 Uhr – Anpfiff 2. Halbzeit

In der zweiten Halbzeit ging vieles, was man sich in der Kabine vorgenommen hat, vorerst verloren. Wir führen die Buchhaltung: **49' Minute** starke Parade(n) Sascha Heri, gleich zweimal muss er in grosser Not klären, einmal mehr der beste Biberister am heutigen Tag. In den folgenden 5 Minuten verlieren wir den Zugriff zum Spiel und sind gewaltig unter Druck. Wie Coach Castiglione prophezeit hat, kommt der Gegner mit viel Druck aus der Pause. Einzig sind wir Zuschauer etwas überrascht, dass wir trotz Führung und einem guten Austausch in der Pause so wenig Gegenwehr leisten. In der **50' Minute** meinen wir, eine Tötlichkeit an Pascal Flury wahrgenommen zu haben, der Schiedsrichter (stand sehr gut zu den beiden involvierten Spieler) gibt nicht einmal die gelbe Karte, ganz zu schweigen von einer roten, die viele Schiedsrichter dabei auch gezeigt hätten. Dann kommt es wie es kommen muss, wenn man seit der ersten Sekunde der 2. Halbzeit den Tritt überhaupt nicht findet und im Mittelfeld schon fast nicht mehr stattfindet, der Ausgleich. **1:1 in der 54' Minute**. Trotz der spielerisch besseren Leistung des «**2**» in der ersten Halbzeit muss man zugestehen, dass die besseren Torchancen auf der Seite des Gegners zu finden waren, nur stand Sascha Heri dem gegnerischen Glück bis in der **54' Minute** im Weg. Auch nach dem Ausgleichstreffer finden wir den Tritt nicht zurück in die Partie. Ich möchte nochmals ausdrücklich erwähnen, dass der Gegner keinesfalls spielerisch mehr Qualität hat, nur bringen wir unsere PS seit dem Seitenwechsel nicht mehr auf den Boden und spielen, wenn wir im Ballbesitz sind, zu wenig konsequent oder lösen den Gegenangriff gut aus, um dann 30 Meter vor dem gegnerischen Tor den Ball wieder zurück in unsere Hälfte zu spielen, ohne auch nur ein kleines Risiko zu gehen oder eine 1gegen1 Situation zu provozieren.



Letztes Meisterschaftsspiel vor der Winterpause

Bericht 2.Mannschaft, 3. Liga Meisterschaftsspiel – 31.10.2019 | Bericht: Beni Sadrija

Bevor das Spiel endgültig zu entgleisen droht, agiert Coach Castiglione (der auch schon ruhigere Abende auf der Bank erlebt hat) und versucht, in der **61' Minute** mit den Einwechslungen von Marco Flury + Marc Geissbühler das Mittelfeld zu stabilisieren, was auch gelingt. Die vielen kleinen Nicklichkeiten des Gegners erleben, nebst der Geschichte um Pascal Flury, einen weiteren negativen Höhepunkt: Raphael Stuber wird robust von den Beinen geholt und muss verletzt raus. Nach Auskunft unserer medizinischen Abteilung wird mit einer Wadenverletzung gerechnet. Wir wünschen auf diesem Weg gute Besserung und erwähnen nur als kleine Randnotiz (*damit wir auch dem Verletzten beim Lesen ein verschmitztes Lachen ins Gesicht bringen*) nochmals sein tolles Tackling gegen Gerlafingen. Die Virgil van Dijk- Story hat sich rund um das



Clubhaus bereits herumgesprachen 😊. Leider muss dieser Bericht von solchen Anekdoten aufgefüllt werden, um die durchgezogene Leistung auf dem Platz etwas zu verdrängen. Tatsächlich stabilisiert sich unser Mittelfeld und es gelingt auch teilweise, den Ball wieder mit etwas mehr Ruhe in unseren Reihen laufen zu lassen. Die **71' Minute**: Endlich wieder ein ausgespielter Angriff mit Torabschluss! Josip Doric schliesst nach einer Passkombination durch das Mittelfeld ab und zeigt dem Trainer und den Zuschauern, dass unser «2» noch auf dem Platz ist! Und tatsächlich, wir zeigen Moral. Alle Spieler rafften sich nochmals auf und es gelingt wieder, den Ball in unseren Reihen zu halten und mehrfach den Weg nach vorne zu suchen. Es ist der eingewechselte Marco Flury, der ab der ersten Minute auf dem Platz lautstark mit seinen Mitspielern kommuniziert, welcher in der angebrochenen Schlussviertelstunde einen Angriff auslöst. Der Ball landet (von Pascal Flury zugespielt) erneut bei Josip Doric, der den Ball aber nicht mit Präzision aufs Tor bringen kann. In der **78' Minute** + auch der **90' Minute** registrieren wir erneut 2 Grosschancen für den Gegner, vereitelt durch Sascha Heri. Es ist immer wieder amüsant anzusehen, wie Heri eine Grosschance vereitelt und die ganze gegnerische Bank die Welt nicht mehr versteht (die Ersatzbank und ein paar Werbebanden haben auf jeden Fall gelitten...). **Nun zu den spielentscheidenden Szenen der Partie** – Unmittelbar nach der Parade von Sascha Heri starten wir den Gegenzug. Der kämpferische «Alaba» zieht mit seiner Geschwindigkeit auf der linken Aussenbahn dem Verteidiger davon und schlägt eine Flanke in den Strafraum zu Marco Flury, der ebenfalls den Weg nach vorne angetreten hat. Sein Abschluss war, und da sind sich alle (inkl. dem vermeintlichen Siegtorschützen) - bis auf den Schiedsrichter der Lichtjahre weit entfernt war, einig das der Ball hinter der Linie war! Anstatt mit einer Kiste Bier bis spät in den Abend zu feiern, gab es dann nur noch die Kiste... Ich möchte über den Schiedsrichter nicht zu viele Worte verlieren. Nur darf auch in der 3. Liga ein Spielleiter nicht ein Spiel entscheiden oder so massiv beeinflussen. Tötlichkeiten müssen bestraft werden und in der 90' Minute sollte man doch näher am Spielgeschehen stehen. Konsterniert über das nicht gegebene Tor erhalten wir in der **93' Minute** noch den zweiten Gegentreffer und verlieren das Spiel mit **1:2**. Wir haben das Spiel nicht aufgrund des Spielleiters verloren, da waren wir selber schon schuldig genug. Nur war die Szene mit dem nicht gegebenen Tor die Spielentscheidende...

ENDSTAND



1:2

